



## Pflanzenbau Aktuell Nr. 6/2023 – 14.04.2023

### Fungizideinsatz und Wachstumsregler in Wintergetreide

#### Fungizideinsatz in Wintergetreide

Durch den milden Herbst und Winter sind einige Getreidebestände schon sehr mastig in das neue Frühjahr gestartet. Häufig sind in diesen Beständen Alt- wie auch Neufunktionen mit pilzlichen Krankheiten zu finden. Vor allem **Mehltau**, **Septoria tritici** oder **Rost** dominieren hier das Geschehen.

Anfällige und ältere Sorten weisen einen deutlich höheren Befall auf. Vor allem in Triticale ist verstärkt **Mehltau** und **Gelbrost** zu finden. Bleibt es kühl und trocken, kann eine Behandlung noch etwas hinausgezögert werden. Bei hoher Sonneneinstrahlung und Wärme besteht jedoch ein hohes und vor allem schnelles Verbreitungsrisiko. Durch das bis dato **kühle** und **feuchte** Frühjahr sollte ebenfalls auf **Septoria tritici** und **Halmbruch** geachtet werden.

Es empfiehlt sich, je nach Krankheitsauftreten, in einigen Beständen eine breit wirksame Maßnahme einzusetzen. Ein protektiver Schutz ist in vielen Fällen von Vorteil.

Um ein breites Krankheitsspektrum abzudecken, empfehlen wir daher den Einsatz eines breit wirksamen Fungizids.

Sehr gut geeignet sind beispielsweise **1,0 l/ha Input Triple** oder **Input Classic** in Winterweizen und Triticale (Rost, Mehltau, Halmbruch, Septoria tritici). Bitte beachten Sie die **geänderten Abstandsauflagen** bei **Input Triple**.

In Wintergerste kann, je nach Infektionsbild (geringer Befall mit Mehltau), **1,0 l/ha Balaya** zum Einsatz kommen (Netzflecken, Rost). Roggen hingegen weist momentan sehr wenig Krankheitsdruck auf und bedarf keiner Behandlung. Falls dennoch schon Braunrost oder Mehltau gefunden wird, so kann der Winterroggen mit einer Fungizidmischung aus **0,2 l/ha Talius** und **0,5 l/ha Lynx** behandelt werden. Rhynchosporium und Blattfusarien treten ebenfalls im Roggen nur sehr selten auf und bedürfen in der Regel keiner Behandlung.

**Hinweis:** Achten Sie auf einen **Azol-Wechsel** in der Spritzfolge, um Resistenzen zu vermeiden. **Prothioconazol** sollte, wenn möglich, nur einmal zum Einsatz kommen. Aufgrund dessen ist es lohnenswert, sich bereits jetzt Gedanken zur T2- und gegebenenfalls T3-Behandlung zu machen, um Doppel- oder Dreifach-Anwendungen des gleichen Azolwirkstoffes zu vermeiden.

#### Wachstumsreglereinsatz in Wintergetreide

Durch die Niederschläge können die gegebenen Düngergaben nun optimal durch die Pflanzen aufgenommen werden. Somit sind bei steigenden Temperaturen alle Voraussetzungen erfüllt, damit das Getreide in die Schossphase übergehen kann und wird.

Um Lager in den Beständen und damit **Qualitäts- und Ertragseinbußen** zu verhindern, ist ein Wachstumsreglereinsatz empfehlenswert.

**CCC (Chlormequatchlorid)** kann sinnvoll bis Bestockungsende eingesetzt werden. Durch den Einsatz wird das Wachstum der Haupttriebe eingebremst und die Nebentriebe werden gefördert. Sehr schwache und dünne Bestände (Spätsaaten) können durch den Einsatz gestärkt werden. Zusätzlich werden sehr inhomogene Weizen-, Triticale- und Roggenbestände in der Bestandeshöhe angeglichen.

Sehr wüchsiges und bereits gut entwickeltes Getreide sollte hingegen mit einem **Prohexadion-** oder **Trinexapac-Ethyl-**haltigen Produkt behandelt werden. **Prohexadion-Calcium** wirkt im Vergleich zu Trinexapac-Ethyl bereits bei geringeren Temperaturen und hat zusätzlich eine hohe Wirkgeschwindigkeit.



Beim Wachstumsreglereinsatz ist stets auf mehrere Faktoren zu achten und die Aufwandmenge sowie die Wirkstoffauswahl dahingehend anzupassen.

Auf leichteren Böden, vor allem auf zu Trockenheit neigenden Standorten, sollten die Mengen deutlich reduziert werden, um Ertragseinbußen und Stress entgegenzuwirken. Auf ertragsstarken Standorten mit guter Wasser- und Nährstoffversorgung, empfiehlt sich eine höhere Aufwandmenge. Ebenso ist hier ein zweimaliger Einsatz von regulierenden Maßnahmen angeraten. Zudem ist beim Einsatz von Wachstumsreglern auch die Sorte und deren Eigenschaften zu berücksichtigen. Kurzstrohige und standfeste Sorten bedürfen geringerer Aufwandmengen. Bei lageranfälligen Sorten sollten die eingesetzten Mengen an Standort und Sorte nach oben angepasst werden.

Trinexapac-Ethyl überzeugt durch eine längere Dauerwirkung.

## Produktübersicht Wachstumsregler

		max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)								
Wachstumsregler	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Winterdurum	Winterhafer	max. Anzahl zugel. Anwendungen
<b>Chlormequatchlorid-haltige Produkte</b>										
<b>CCC 720/ Stabilan 720</b> BCSD/NUF	Chlormequat	720	2,1 (21-31)	n.z.	2,0 (30-37)	2,0 (30-37)	n.z.	n.z.	2,0 (32-39)	1
<b>Regulator 720</b> SUM	Chlormequat	720	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	n.z.	2,08 (21-32)	2,08 (21-32)	1
<b>Trinexapac- und Prohexadion-haltige Produkte</b>										
<b>Countdown NT</b> FMC	Trinexapac	250	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	0,4 (31-39)	n.z.	0,6 (31-37)	1
<b>Modan 250 EC</b> HELM	Trinexapac	250	0,4 (29-39)	0,6 (30-39)	0,4 (30-39)	0,6 (29-39)	n.z.	n.z.	0,4 (30-37)	1
<b>Moddevo</b> SYN	Trinexapac	250	0,3 (25-39)	0,6 (29-49)	0,5 (25-49)	0,5 (25-49)	n.z.	n.z.	n.z.	1
<b>Moddus</b> SYN	Trinexapac	250	0,4 (31-49)	0,8 (31-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,4 (31-49)	0,6 (31-39)	0,6 (31-37)	1
<b>Fabulis OD</b> BCSD	Prohexadion	50	1,5 (00-39)	1,5 (00-39)	n.z.	1,5 (00-39)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (min. 7 T.)
<b>MedaxTop</b> BASF	Prohexadion Mepiquat	50 300	1,5 (30-39)	1,0 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1
<b>Moxa</b> PLA	Trinexapac	250	0,4 (30-39)	0,4 (30-32) oder 0,6 (37-39)	0,4 (30-32)	0,4 (30-32)	n.z.	0,4 (30-32)	0,4 (30-31)	1
<b>Ethephon-haltige Produkte</b>										
<b>Camposan Top</b> NUF	Ethephon	660	0,75 (31-49)	0,75 (31-49)	1,1 (31-49)	0,75 (31-49)	0,6 (31-45)	0,75 (31-49)	n.z.	1
<b>Cerone 660</b> BCSD	Ethephon	660	0,7 (37-51)	0,7 (32-49)	1,1 (37-49)	0,75 (37-49)	0,7 (37-51)	0,7 (37-51)	n.z.	1
<b>Bogota Ge</b> PLA	Ethephon Chlormequat	155 236,5	2,0 (32-37)	2,0 (32-37)	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	1